

1690 Oktober 31., Fontainebleau

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN [AN MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN?]

"J'ay receu ... toutes vos lettres Madame d e c k e n vous aura ... [porté] Vostre habit avec ... [40] escus que Je luy ay remis Je suis bien fâché de Vostre maladie si l'arrivée de mon frere [B e a t J a k o b Zurlauben] pouvoit Vous guerir ... Vous ... [le] seriez bientost. ... mandez moy ce Que Vous aurez encor de besoin".

Original - AH 88, 417 - Blatt 417^V leer

[1623]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER DEN BAU DER [ST. KONRADS]KAPELLE [IN ZUG]

"Zu der Cappellen¹ sollentd Jnn allem stuck gebrochen werden 140 stuck. Darunder sollentd 18 stuck schwer syn Zu Fensteren Jnn der Ticke 3 schueh. Aber 10 stuck Zu Thuren sollend syn 10 Zölig Jm liechtt unnd schüwig Jnn der Mur.

Jttem vier stuck Zwey Jnn die lenge 6 schueh zwey fünf schueh.

Jttem zum gsims 10 stuck so lang als sy werden mogend Jnn der breitti uff anderhalb schueh Jnn der dicke 10 Zöll.

Jttem 9 stuck zu tritten so lang sy werden mogend.

Dye ubrigen stuck zu den Eggen Jnn der lenge weniger nitt als dry schueh ehe meher als minder.

Jttem ein Allttar Stein.

Zu dem gwelb 3000 Murstein.

Die lenge der Cappellen sol syn 24 schueh hol die breite 16 schueh hol die hoche bin [richtig: bis] an das gwelb 12 schueh ongfär".

1) s. Grünenfelder/Kapelle St. Konrad 56-57

AH 88, 418-419 - Blatt 418^V und 419^R leer